



Die Teilnehmer des Feuerwehr-Lehrgangs in Technischer Hilfeleistung mit Ausbildern und Prüfern. Foto: CvdSt

Wehrleute beweisen ihr Können: Personen aus Autowracks befreit

27.4.05

14 Feuerwehrmänner absolvieren einen **Lehrgang** in Technischer Hilfeleistung

KREIS HEINSBERG. 14 Feuerwehrmänner aus dem Kreis Heinsberg absolvierten an sechs Tagen einen Lehrgang in Technischer Hilfeleistung.

Die verschiedensten Praktiken, in Not geratene Personen zu befreien, wurden gelehrt. Dazu gehörte auch das theoretische Wissen in Unfallverhütungsvorschriften, Feuerwehrdienstvorschriften 13/1 sowie Gerätekunde. Im praktischen Bereich wurde die Rettung von Patienten bei Verkehrsunfällen und das richtige Vorgehen bei Ölunfällen geübt. Bei den praktischen Übungen kamen hydraulische Rettungsgeräte und Schneidbrenner zum Einsatz.

Bei der abschließenden Übung, die vom stellvertretenden Kreisbrandmeister Gottfried Mannheims beaufsichtigt wurde, mussten die Lehrgangsteilnehmer Personen nach einem Verkehrsunfall mit mehreren Pkw befreien. Dazu wurden Pkw in verschiedenen Schwierigkeitsgraden vorbereitet. Nicht einfach war es, eine Person aus einem Pkw, der sich überschlagen hatte und auf dem Dach in einem Graben liegen geblieben war, zu befreien. Dieses Szenario wurde von den Kollegen des NATO Fire Department in Geilenkirchen auf dem Übungsgelände vorbereitet. Zum Abschluss des Lehrgangs zeigte sich Gottfried

Mannheims sehr zufrieden mit der Leistung der Teilnehmer. Er bedankte sich aber auch bei den Ausbildern für ihre gute Arbeit.

Allen Teilnehmer konnte er eine Teilnehmerurkunde aushändigen. Die Absolventen waren: Michael Dohmen, Florian Willems, Heinz Herold (Freiwillige Feuerwehr Gangelt), Marcus Clevn (Geilenkirchen), Lars Gödecke, Klaus Weßelbaum (Hückelhoven), Mike Büskens, Dirk Schwartzmanns (Selfkant), Detlef Mäntz, Manuel Krämer (Übach-Palenberg), Bastian Jansen (Waldfeucht), Frank Vondahlen, Eyk Hentschel (Wassenberg) und Markus Küsters (Wegberg).